



BALGENDE MÄDCHEN

RUDOLF SCHLICHTER

EDLEF KÖPPEN / NEUE SCHALLPLATTEN

I. SPRECHPLATTEN

Die im vorigen Bericht angekündigten neuen Platten der von Alfred Beierle betreuten „Neuen Truppe“ sind da. Etwa zehn Aufnahmen liegen vor: genug, um nun endlich nachdrücklich zu bekennen: was hier geleistet wird, ist für uns Arbeit von entscheidender Wichtigkeit! Wir forderten hier immer wieder System in der Auswahl eines „Rezitations“-Repertoires, forderten Mut, forderten Entschiedenheit! — Die „Neue Truppe“ hat sich entschieden! Ihr Programm: „Große Reden der Weltgeschichte“ (von der Bibel bis Rathenau, Wissel, Stresemann). „Die deutsche Sprache“ (von der Bibel bis Nietzsche und Gottfried Benn), „Menschliche Dokumente“ (Briefe und Tagebücher bis Sacco-Vanzetti und Rosa Luxemburg). — Das Beste, was überhaupt an Sprechplatten existiert, bringt also diese „Neue Truppe“. Hier wird endlich die Frase abgestreift. Man ersetzt sie durch Anständigkeit. Und wenn die Platten auch nur annähernd so weit verbreitet werden, wie sie es verdienen: vielleicht gibt es keine eindringlichere Hilfe im Kampf gegen die Verlogenheit unserer Zivilisation. — Man höre: Nr. 27: das biblische „Vater Unser“, Nr. 20/81: Herweghs „Kranke Liese“, Nr. 21/79: Tucholskys „Der Graben“, Nr. 3472: „Brief an Sonia“ von R. Luxemburg, Nr. 11/66: Sacco und Vanzetti an Saccos Sohn (alle von Beierle ganz unpatetisch, ruhig, überzeugend gesprochen). Man höre: Nr. 17—20: Gottfried Benn spricht seine Totenrede für Klabund. Diese beiden Platten sind das Erschütterndste, was ich kenne. Benn spricht die Rede — die edelste, klarste, reinste Prosa unserer Zeit — mit verehrungswürdiger Unmittelbarkeit. Unvergängliches Dokument eines unserer wesentlichsten Mitmenschen.